



EFRE – Europäische Fonds
für regionale Entwicklung

DER OBERRHEIN
WÄCHST ZUSAMMEN:
MIT JEDEM PROJEKT

Dr. Alexandra Wolf

VITIFUTUR – Gemeinsam Forschen für einen nachhaltigen Weinbau

Der Klimawandel stellt den Weinbau in der trinationalen Region Oberrhein vor neue Herausforderungen. Die Erderwärmung fördert die Ausbreitung neuer Schädlinge und Pflanzenkrankheiten, die bislang in der Region Oberrhein nicht vorgekommen sind. Gleichzeitig fordern die Verbraucher vermehrt einen ökologischen und nachhaltigen Weinbau sowie den Schutz der natürlichen Ressourcen. Um beidem gerecht zu werden, bedarf es neuer Wege und Innovationen.

VITIFUTUR stellt eine Ideenschmiede für zukunftssträchtige Lösungen aktueller Probleme im Weinbau am Oberrhein dar. In dem grenzüberschreitenden Projekt kooperieren alle weinbaulichen Forschungseinrichtungen entlang des Oberrheins gemeinsam mit ortsansässigen Betrieben und Verbänden der Weinwirtschaft. Es geht dabei um die Entwicklung und Umsetzung innovativer Verfahren für den nachhaltigen Weinbau in der Region. Die Forschungs- und Innovationsvorhaben umfassen drei Themenbereiche: nachhaltiger Weinbau mit resistenten Rebsorten, Strategien zur Verhinderung der Ausbreitung von Viruskrankheiten und Studien zu Bekämpfungsmaßnahmen von Holzkrankheiten der Weinrebe.

Die Ziele von VITIFUTUR sind es innovative Verfahren zur Bekämpfung von Krankheiten der Weinrebe zu entwickeln, die in der Praxis Anwendung finden. Dabei ist nachhaltiger Pflanzenschutz und die Reduktion des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln auf das unbedingt notwendige Maß ein Hauptanliegen. Um dies zu erreichen, arbeiten wissenschaftliche Partner und Vertreter aus der Praxis gemeinsam an nachhaltigen Lösungen. Der Schwerpunkt dieser Arbeiten liegt auf den wirtschaftlich relevantesten Krankheiten in der Region Oberrhein.



Diese sind...

Falscher Mehltau

Der Falsche Mehltau ist eine Pflanzenkrankheit, die durch den pilzähnlichen Erreger *Plasmopara viticola* verursacht wird und zu großen wirtschaftlichen Schäden im Weinbau führen kann.



Reisigkrankheit

Die Reisigkrankheit ist die bedeutendste Viruskrankheit im Weinbau und wird beispielsweise durch das Grapevine Fanleaf Virus hervorgerufen, das Blattsymptome und Entwicklungsstörungen insbesondere bei den Trauben verursachen kann.



Esca

Esca ist eine Krankheit, die von verschiedenen holzzersetzenden Pilzen verursacht wird. Sie kann zum Absterben ganzer Rebstöcke führen und hat in den letzten Jahren in der Region Oberrhein stark zugenommen.

Dialog mit Weinwirtschaft und Öffentlichkeit

Es genügt jedoch nicht neue Innovationen zu entwickeln und diese in Anwendungen zu überführen – die Vision von VITIFUTUR ist es, die Forschungsergebnisse in die Gesellschaft zu transportieren. Dies lässt sich nur durch einen intensiven Austausch und Dialog zwischen Wissenschaft, Praxis und Öffentlichkeit erzielen. So werden die neusten Forschungsergebnisse und aktuelle Entwicklungen der Öffentlichkeit in regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen zugänglich gemacht. Somit wird das vielfältige Potential der Forschung am Oberrhein, deren Bedeutung für den Weinbau und die Leistungsfähigkeit des Weinbaus in unserer Region einem breiten Publikum vorgestellt.



Dr. Alexandra Wolf
WBI Freiburg
Tel. 0761/ 40165-1406
Alexandra.Wolf@wbi.
bwl.de

Kernstück von VITIFUTUR ist der ständige Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis. Dieser hilft dabei, brennende Fragen aus der Praxis aufzunehmen und gemeinsam mit der Weinwirtschaft in praxisgerechte Innovationen umzusetzen. Die Weinbauverbände vom Oberrhein und Weinbaubetriebe diesseits und jenseits der Grenzen sind am Projekt beteiligt und durch regelmäßig stattfindende gemeinsame Seminare wird ein intensiver Gedankenaustausch gewährleistet. Um Nachwuchswissenschaftlern ein Verständnis für die Fragen und Probleme der Weinbaupraxis zu vermitteln, gehören Praktika in Betrieben zum Konzept von VITIFUTUR. Im Gegenzug können sich Praktiker bei Besuchen in den Laboren der Forschungseinrichtungen ein Bild von der Arbeit der Wissenschaftler machen.

Die Projektwebsite www.vitifutur.net stellt eine Informationsquelle sowie Anlaufstelle für Praktiker aus dem Weinbau und der interessierten Öffentlichkeit dar. Auf der Website sind Informationen über die Forschungstätigkeiten und aktuelle Veranstaltungen zu finden. Außerdem ist es möglich direkt mit den Projektbeteiligten in den Dialog zu treten: In einem Internet-Forum können Interessierte direkt ihre Fragen zum nachhaltigen Weinbau stellen. Diese werden dann von den Experten beantwortet. Auch für die Forscher kann dieser Dialog einen Mehrwert bieten und ihnen helfen noch besser auf die Bedürfnisse der Praxis einzugehen.

Falls Sie Interesse haben das Projekt aktiv zu unterstützen, dann melden Sie sich bitte bei uns unter Vitifutur@wbi.bwl.de. Wir freuen uns auf ihre Unterstützung. ■

An dem Projekt VITIFUTUR sind 21 Projektpartner beteiligt, darunter Forschungseinrichtungen, Partner aus Weinwirtschaft und Industrie sowie öffentliche Einrichtungen. Das Projekt läuft von Februar 2017 bis Dezember 2019 und die Gesamtkosten betragen ca. 4 Millionen EURO. Davon wird rund die Hälfte durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) aus dem Programm INTERREG V Oberrhein getragen, die andere Hälfte von den Projektpartnern.

Mehr Informationen zum Projekt sowie aktuelle Termine finden Sie unter: www.vitifutur.net.